



Foto: Nico Beuermann

Von der Transzendenz der Natur

Rosemarie Würth

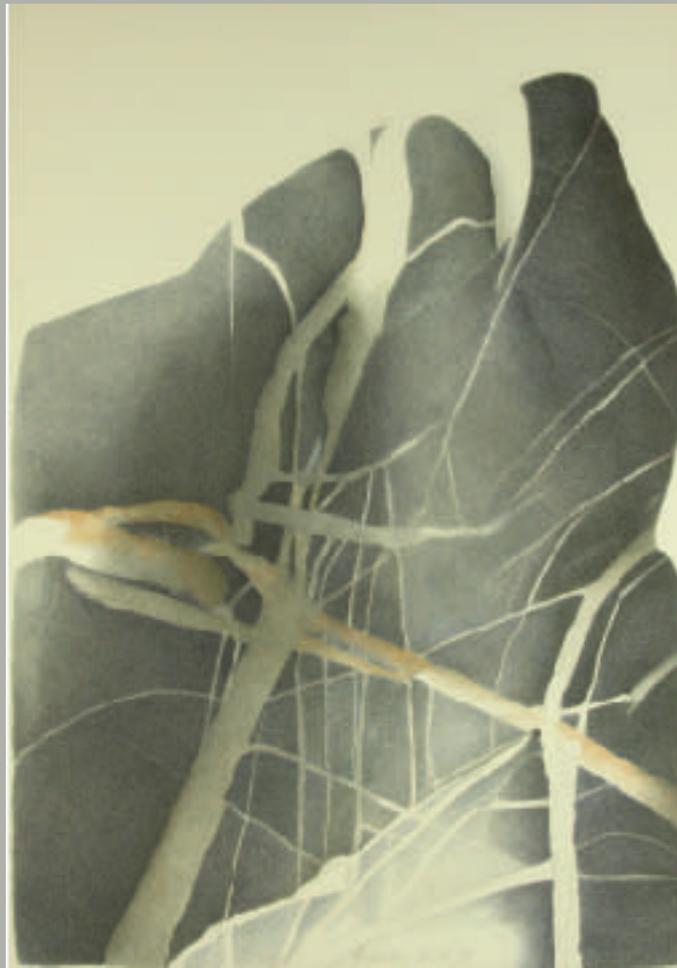
Der Weg zu Rosemaries Zeichnungen – sie arbeitet nach der Natur und oft monatelang nach demselben Motiv. Hier setzt sich, je länger ein Sujet sie beschäftigt, eine Vereinfachung durch, das Motiv gewinnt an Transzendenz, ihre Arbeiten reduzieren sich auf wenige gestische Bewegungen, die wie Schriftzeichen ihren Inhalt bergen. Die Überwindung des Sujets durch Eindringen in das Wesentliche, Überwindung des Anekdotischen durch Transponierung und Herausarbeitung des Selbstoffenbarenden.

(05.04.1987)

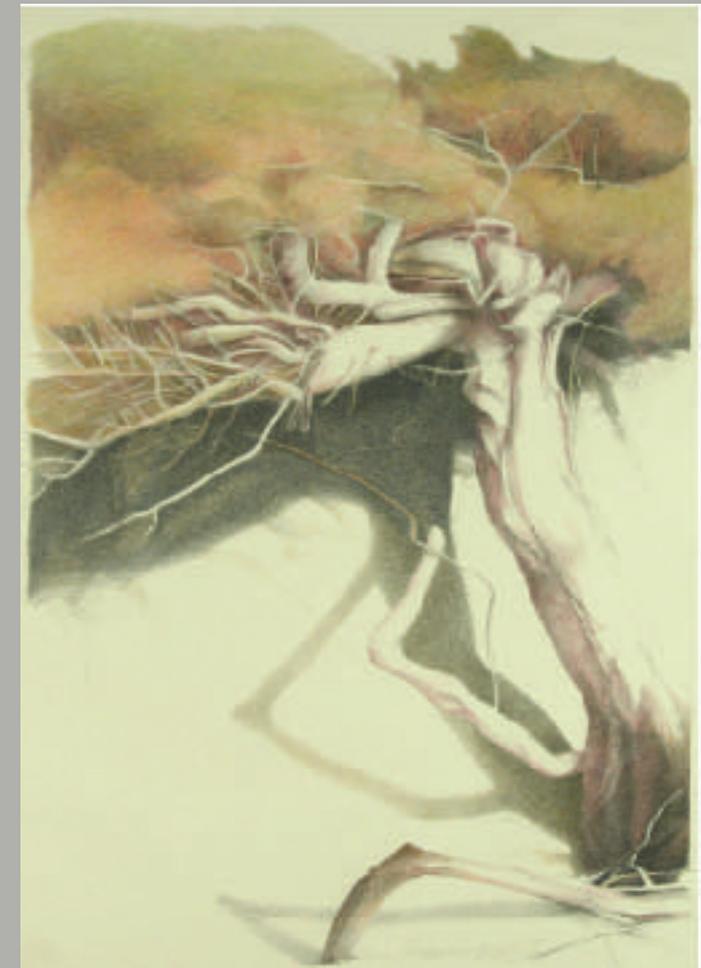
Der Tod spielt in ihrer Arbeit eine wichtige Rolle. Die Vergänglichkeit von Schönheit ist ihr durchgängiges Thema. Die Hässlichkeit, das Sterben ist latent immer anwesend, als Antipode zum schönen Schein.

(06.09.1987)

Auszug aus den Tagebüchern von W. Beuermann



"Netzberg", 1991 - 100 x 70 cm



"Schattenbaum", 1995 - 73 x 51 cm

Vita

- 1938 geboren in Stettin
1955 - 1961 Graphikstudium an der Werkkunstschule Hannover, Stipendium der Gropiusstiftung Hannover zu weiteren Studien bei Gerhard Wendland, J.G. Geyer in Radierung, Lithografie und freier Malerei.
1961 - 1977 freie Mitarbeit als Illustratorin eines Schulbuchverlages
Seit 1977 freischaffende Zeichnerin in Hannover
1971 - 2003 zweiter Wohnsitz und Arbeitsaufenthalt in Ligurien und auf Sardinien.

Kontakt zur Künstlerin

Rosemarie Würth, Ostwenderstr. 3, 30161 Hannover
Tel. 0511 / 31 51 03

■ Die Künstlerin ist freitags anwesend

Einzelausstellungen

Auswahl:

- 1980 Galerie Villinger, Würzburg
1981 Galerie Gessmann, Neu-Isenburg
1982 Galerie Herzog, Ladenburg
1986 Galerie Brechbühl, Grenchen/Schweiz
1988 Förderkreis Kunst, Schönaich
1990 Galerie Brechbühl, Grenchen/Schweiz
1997 Neues Kreishaus, Hannover
2000 Kunstverein Imago, Wedemark
2004 Atelier Berger, Delmenhorst
1984 - 2008 zahlreiche Einzelausstellungen in der Galerie Artforum, Hannover
1980 - 1989 zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland mit der Künstlergruppe „Plasma“, Hannover